

Mit den Titelkämpfen der jüngsten Klassen und teilweise sehr großen Teilnehmerfeldern verabschiedeten sich die pfälzischen Leichtathleten aus der Hallensaison.

Klasse M13

Als Schnellster über 60 Meter (8,51 sec, VL 8,48 sec) und mit dem größten Satz im Weitsprung (5,08 m) war der für die TG Frankenthal startende Bulgare Martin Atanasov der erfolgreichste Teilnehmer der Klasse M13. Mit 10,07 Sekunden über 60 Meter Hürden verbuchte er zudem eine weitere Bestzeit und holte damit zusätzlich einen zweiten Platz hinter dem überlegenen neuen Pfalzmeister Rian Berisha (1. FC Kaiserslautern, 9,75 sec).

Durch Jakob Christmann ging mit 1,31 Metern ein weiterer Titel in einem mit zwei Startern nur dünn besetzten Hochsprung an den 1. FCK, während Felix Nitzschke (LAZ Zweibrücken, 2,00 m) sogar alleiniger Teilnehmer im Stabhochsprung war. Deutlich spannender mit größeren Feldern verliefen die Entscheidungen im 800 m-Lauf und Kugelstoßen. Auf der Bahn setzte sich im Finish Till Arnold (VT Zweibrücken, 2:44,57 min) gegen Fabian Winzer (TSG Neustadt, 2:45,73) durch. Auch der Drittplatzierte Lukas Horwedel (TV Dannstadt, 2:55,25 min) lief eine neue persönliche Bestzeit. Den Kugelstoßring verließ Nathan Lachat (TSG Neustadt, 8,57 m) als Sieger vor den jeweils 8,39 Meter stoßenden David Steuerwald und Jakob Christmann (beide 1. FC Kaiserslautern).

M12

Zum „Sprungkönig“ dieser Klasse krönte sich der dreifache Meister Samuel Könsgen (LAZ Zweibrücken). Der Erfolg im Stabhochsprung mit 2,60 Meter fiel ihm leicht, er musste aber im Weitsprung bis zum letzten Versuch seines schärfsten Kontrahenten Jakob Keppler (MTSV Beindersheim, 4,34 m) um seinen Sieg mit 4,44 Metern zittern. Noch knapper ging es zwischen beiden im Hochsprung zu. Dort überwand zwar Keppler seine neue Bestmarke von 1,34 Metern im dritten Versuch, hatte aber gegen den in dieser Höhe auf Anhieb erfolgreichen Samuel Könsgen wieder das Nachsehen.

Mit Platz drei über 60 Meter (9,04 sec) fügte Samuel Könsgen seiner starken Meisterschaftsbilanz eine weitere Bronzemedaille hinzu. Besser waren im Finale zwei Sprinter der TG Frankenthal. Der Vorlaufschnellste (PB 8,60 sec) Jonas Dauernheim lief in 8,65 Sekunden knapp vor Theo Andernach (8,77 sec) ins Ziel und wurde zudem Sieger im Kugelstoßen (8,02 m) vor Djinthe Yanis Tchappi (LTV Bad Dürkheim, 7,49 m) und Ben Gette (TSG Neustadt, 6,76 m).

Der zweite Lauftitel der M12 über 800 Meter ging an Till Holle (TSV Kandel, 2:33,55 min) vor Elias Hirtz (LAC Pirmasens, PB 2:36,19 min) und Laurin Vincent Sticha (LG Rülzheim, 2:41,46 min).

W13

Der Vorgabe Leni bürgte für Qualität und Titel in der Klasse W13. Über 60 Meter meldete dabei Leni Venus (TSG Grünstadt) bereits in den Vorläufen mit der besten Zeit von 8,86 Sekunden ihre Anwartschaft auf den Titel an und bestätigte sie im Finale mit dem letztlich knappen Sieg in 8,84 Sekunden vor Leni Sasse (TV Nußdorf, PB 8,86 sec) und Sophia Adrienne Hornbach (TV Nußdorf, PB 8,89 sec). Nach einem weiteren zweiten Platz über 60 Meter Hürden hinter Paulina Buchalik (TV Rheinzabern, 11,14 sec) mit 11,19 Sekunden holte Leni Lasse im dritten Anlauf überlegen den Sieg im Kugelstoßen (9,08 m) bei mehr als zwei Metern Vorsprung auf Ella Schreiner (SV Börrstadt, 7,05 m).

Doppelsiegerin im Stabhochsprung (2,50 m) und Weitsprung (4,56 m) wurde Leni Mourer (LAZ Zweibrücken). In einem großen Starterinnenfeld des Weitsprungs landeten Paulina Buchalik (4,43 m) und Leni Venus (4,30 m) auf den weiteren Treppchenplätzen. Deutlich vorne lag im Hochsprung mit ihrer Siegerhöhe und neuen Bestleistung von 1,43 Metern Sophia Bläß (LTV Bad Dürkheim). Und auch über 800 Meter gab es eine klare Siegerin durch Nora Paul (LAC Pirmasens, 2:34,98 min). Sie erzielte damit ebenso eine Bestzeit wie die dahinter folgenden Leonie Nieuwoudt (LTV Bad Dürkheim, 2:42,99 min) und Ida Hansson (ABC Ludwigshafen, 2:43,66 min).

W12

Große Starterinnenfelder kennzeichneten die Wettbewerb der jüngeren Mädchenklasse. Unter fast 70 Sprinterinnen über 60 Meter war Melina Stengel (LAZ Zweibrücken) mit der neuen Bestzeit von 8,64 Sekunden die Siegerin vor Fine Ortner (TV Rheinzabern, 8,76 sec) und Jasmin Macioßek (MTSV Beindersheim, PB 8,85 sec). Ihrer Silbermedaille in diesem Rennen fügte Fine Ortner bei den Meisterschaften noch die Siege im Weitsprung (4,57 m) vor Janina Bono (TG Frankenthal, 4,36 m) und Melina Stengel (LAZ Zweibrücken, 4,36 m) sowie im Hochsprung (1,37 m) hinzu.

Als Schnellste aus den Zeitläufen über 60 Meter Hürden ging Zofia Jacak (LTV Bad Dürkheim) hervor, die in 10,70 Sekunden vor Louisa Behrens (ABC Ludwigshafen, 11,19 sec) und Annica Roschel (ASV Landau, PB 11,68 sec) lag. Mit den Plätzen zwei und drei im Hochsprung durften Sofia Jacak (1,34 m) und Jasmin Maciošek (1,31 m) weiteres Edelmetall entgegen nehmen. Eine zweite Medaille ging auch auf das Konto von Annica Roschel als Dritte im Kugelstoßen (6,29 m) hinter der Pfalzmeisterin Alina Kastrati (ABC Ludwigshafen, 7,13 m) und Elisabeth Baldamus (LC Schifferstadt, 6,61 m). 1,80 Meter brachten Nele Reischmann (LAZ Zweibrücken) den Sieg im Stabhochsprung.

Das 800 Meter-Rennen gewann schließlich Ella Baudis (TV Rheinzabern) in 2:42,44 Minuten vor Leann Schön (1. FC Kaiserslautern, PB 2:46,44 min) und Maja Ziemer (TG Frankenthal, 2:51,27 min).

4x100 m-Staffel gemischt

Noch einmal bereits von der Spitze der Einzelwettbewerbe bekannte Namen prägten auch das Geschehen in der von zwölf gewerteten Teams besetzten Mixed-Staffel. Mit 55,33 Sekunden siegte die TG Frankenthal mit Jonas Dauernheim, Caroline Buschbacher, Martin Atanasov und Janina Bono vor dem 1. FC Kaiserslautern (56,20 sec) und ABC Ludwigshafen (57,66).